
Gebührentarif der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

vom 19. Juni 2019 (Stand 1. Januar 2020)

Die Verwaltungskommission der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

erlässt,

in Anwendung von Art. 11 Bst. h der Interkantonalen Vereinbarung über die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 26. September 2005¹⁾,

als Tarif:

- Art. 1** Kostentragung der Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen, die nach ihrem Zweck der beruflichen Vorsorge dienen
a) Gebührenansätze

Für Vorsorgeeinrichtungen gelten folgende Gebührenansätze:

Nr.		Fr.
10	jährliche Berichterstattungen	
	- Vorsorgeeinrichtungen i.S.v. Art. 1. Abs. 2 FZG ²⁾	500.– bis 30'000.–
	- alle übrigen Einrichtungen, die nach ihrem Zweck der beruflichen Vorsorge dienen ³⁾	500.– bis 20'000.–
11	Registrierung oder Streichung im Register für berufliche Vorsorge bzw. in der Liste der nicht	300.– bis 5'000.–

¹⁾ Gesetzessammlungen der Vereinbarungskantone:

- Kanton Glarus: III B / 4 / 2
- Kanton Appenzell Ausserrhoden: 212.02
- Kanton Appenzell Innerrhoden: 211.910
- Kanton St.Gallen: 355.01
- Kanton Graubünden: 219.160
- Kanton Thurgau: 831.41

²⁾ Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZG; SR 831.42)

³⁾ Art. 62 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40)

Nr.		Fr.
	registrierten Vorsorgeeinrichtungen ¹⁾	
12	Unterstellung unter die gesetzliche Aufsicht ²⁾	300.– bis 5'000.–
13	Neuschrift der Stiftungsurkunde oder der Statuten	300.– bis 5'000.–
14	Zusammenschluss (Fusion) oder Aufhebung	1 ‰ des übertragenen Vermögens, wenigstens 300.– und höchstens 5'000.–
15	Vermögensübertragungen oder -aufhebungen	1 ‰ des übertragenen Vermögens, wenigstens 300.– und höchstens 5'000.–
16	Genehmigung von Reglementen über Teilliquidationen	300.– bis 5'000.–
17	zusätzliche Amtshandlungen wie Mahnungen	150.– bis 5'000.–
18	aufsichtsrechtliche Massnahmen ³⁾	300.– bis 5'000.–

Art. 2 b) Weiterbelastung von Kosten aus der Oberaufsicht

Die Vorsorgeeinrichtungen tragen die tatsächlichen Kosten, die der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht nach den bundesrechtlichen Bestimmungen über die Oberaufsicht als jährliche Aufsichtsabgabe sowie als Gebühren für Verfügungen und Dienstleistungen in Rechnung gestellt werden⁴⁾.

Für die Weiterbelastung von Aufsichtsabgabe und Gebühren werden die für die Bemessung der jährlichen Aufsichtsabgabe geltenden bundesrechtlichen Bestimmungen sachgemäss angewendet⁵⁾.

Art. 3 Kostentragung der klassischen Stiftungen

Für klassische Stiftungen gelten folgende Gebührenansätze:

¹⁾ Art. 48 Abs. 1 BVG bzw. Art. 3 Abs. 2 Bst. b der Verordnung über die Aufsicht in der beruflichen Vorsorge (BVV 1; SR 831.435.1).

²⁾ Art. 61 Abs. 1 BVG i.V.m. Art. 11 Bst. a der Verfahrensrechtlichen Bestimmungen der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (AVS).

³⁾ Art. 62 BVG i.V.m. Art. 12 AVS.

⁴⁾ Art. 64 ff., insbesondere Art. 64c BVG in der Fassung gemäss Änderung vom 19. März 2010 (BBI 2010, 2017 ff.)

⁵⁾ Art. 64c Abs. 2 Bst. a und Abs. 3 BVG in der Fassung gemäss Änderung vom 19. März 2010 (BBI 2010, 2017 ff.) sowie Art. 7 Abs. 1 BVV 1

Nr.	Fr.	
20	jährliche Berichterstattungen	250.– bis 2'500.–
21	Unterstellung unter die gesetzliche Aufsicht ¹⁾	150.– bis 2'500.–
22	Neuschrift der Stiftungsurkunde	150.– bis 2'500.–
23	Zusammenschluss (Fusion) oder Aufhebung	1 ‰ des übertragenen Vermögens, wenigstens 150.– und höchstens 2'500.–
24	Vermögensübertragungen oder -aufteilungen	1 ‰ des übertragenen Vermögens, wenigstens 150.– und höchstens 2'500.–
25	zusätzliche Amtshandlungen wie Mahnungen	150.– bis 2'500.–
26	aufsichtsrechtliche Massnahmen ²⁾	150.– bis 2'500.–

Art. 4 Erhöhte Gebührenansätze

Die Gebühren nach Art. 1 und 3 dieses Erlasses können für aussergewöhnlich komplizierte aufsichtsbehördliche Amtshandlungen bis auf das Doppelte des Höchstansatzes festgesetzt werden.

Art. 5 Aufhebung bisherigen Rechts

Der Gebührentarif der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 8. Juli 2015 wird per 31. Dezember 2019 aufgehoben.

Art. 6 Vollzugsbeginn

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2020 angewendet.

Dieser Erlass wird nach Art. 7 der Interkantonalen Vereinbarung über die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 26. September 2005³⁾ in den Vereinbarungskantonen publiziert.

¹⁾ Art. 84 Abs. 1 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB; SR 210) i.V.m. Art. 11 Bst. a AVS.

²⁾ Art. 80 ff. ZGB i.V.m. Art. 12 AVS.

³⁾ Gesetzessammlungen der Vereinbarungskantone:
– Kanton Glarus: III B / 4 / 2

St.Gallen, 19. Juni 2019

Verwaltungskommission der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

Der Präsident der Verwaltungskommission:

Fredy Fässler

Vorsteher des Sicherheits- und

Justizdepartementes des Kantons St.Gallen

Der Vizepräsident der Verwaltungskommission:

Dr. Andrea Bettiga

Vorsteher des Departementes Sicherheit

und Justiz des Kantons Glarus

-
- Kanton Appenzell Ausserrhoden: 212.02
 - Kanton Appenzell Innerrhoden: 211.910
 - Kanton St.Gallen: 355.01
 - Kanton Graubünden: 219.160
 - Kanton Thurgau: 831.41